



MID - Terminal

Typ XV102

Dosierterminal für MID-MDS

Bedienungsanleitung



Inhaltsverzeichnis

1. Hauptmerkmale	3
2. Beschreibung	3
3. Technische Daten	4
4. Einbaumaße	4
5. Prinzipieller Aufbau einer Dosiereinrichtung	4
6. Anschluss	6
7. Bedienungsanleitung	6
7.1 Konfiguration	7
7.2 Kanäle	8
7.3 Dosieren	10
7.4 Service	10

1. Hauptmerkmale

- Zur Parametrierung und Visualisierung der Daten im MID/MDS

Zur Einstellung folgender Daten:

- Dosiermengen
- Überlaufmengenkorrektur und max. Dosierzeitabschaltung
- Toleranzkontrolle der dosierten Menge
- 1-oder 2-stufige Ventilabschaltung
- manueller oder automatischer Start



Kanäle				
Nr.	K-Faktor, [mg/ml]	Sub-Wert, [mg]	Ref-Wert, [mg]	Korrektur
1	28.29300	150.0000	0.00000	1.000000
2	28.29300	200.0000	0.00000	1.000000
3	28.29300	190.0000	0.00000	1.000000
4	28.29300	200.0000	0.00000	1.000000
5	63.66000	0.0000	0.00000	1.000000
6	63.66000	0.0000	0.00000	1.000000

Zurück Reset 1 - 6 7 - 12

2. Beschreibung

Das **MID-Terminal** ist ein Touch Panel und dient zur Parametrierung und Visualisierung. Es können damit bis zu 12/48 Dosierstellen unabhängig voneinander betrieben werden. Sie ist nur mit der Dosiersteuerung MID-MDS von Bopp & Reuther Messtechnik zu verwenden.

Für jede Dosierstelle wird getrennt eine Korrektur der Überlaufmenge durchgeführt sowie mit einer einstellbaren maximalen Dosierzeit das Ventil abgeschaltet. Die Dosierung kann über externe Eingänge sowie über das Touch Panel gestartet und gestoppt werden.



3. Technische Daten

- 1 Steckplatz für 1 SD-Karte
- Resistiv – Touch
- 7,0" TFT-LCD, 800x480 Pixel, 64k Farben, VGA

Kommunikationsschnittstellen:

- RS232 nur zur Kommunikation mit MID-MDS

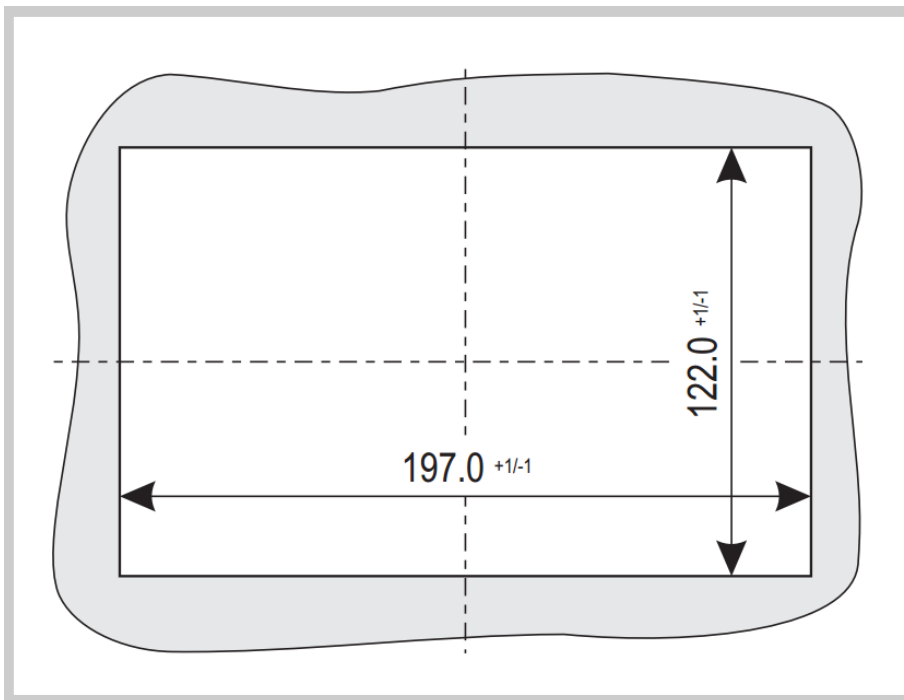
Stromversorgung

- Nennspannung 24VDC
- Zulässige Spannung 19,2...30,0 VDC
- Leistungsaufnahme Max. 7 W
- Verpolungsschutz



4. Einbaumaße

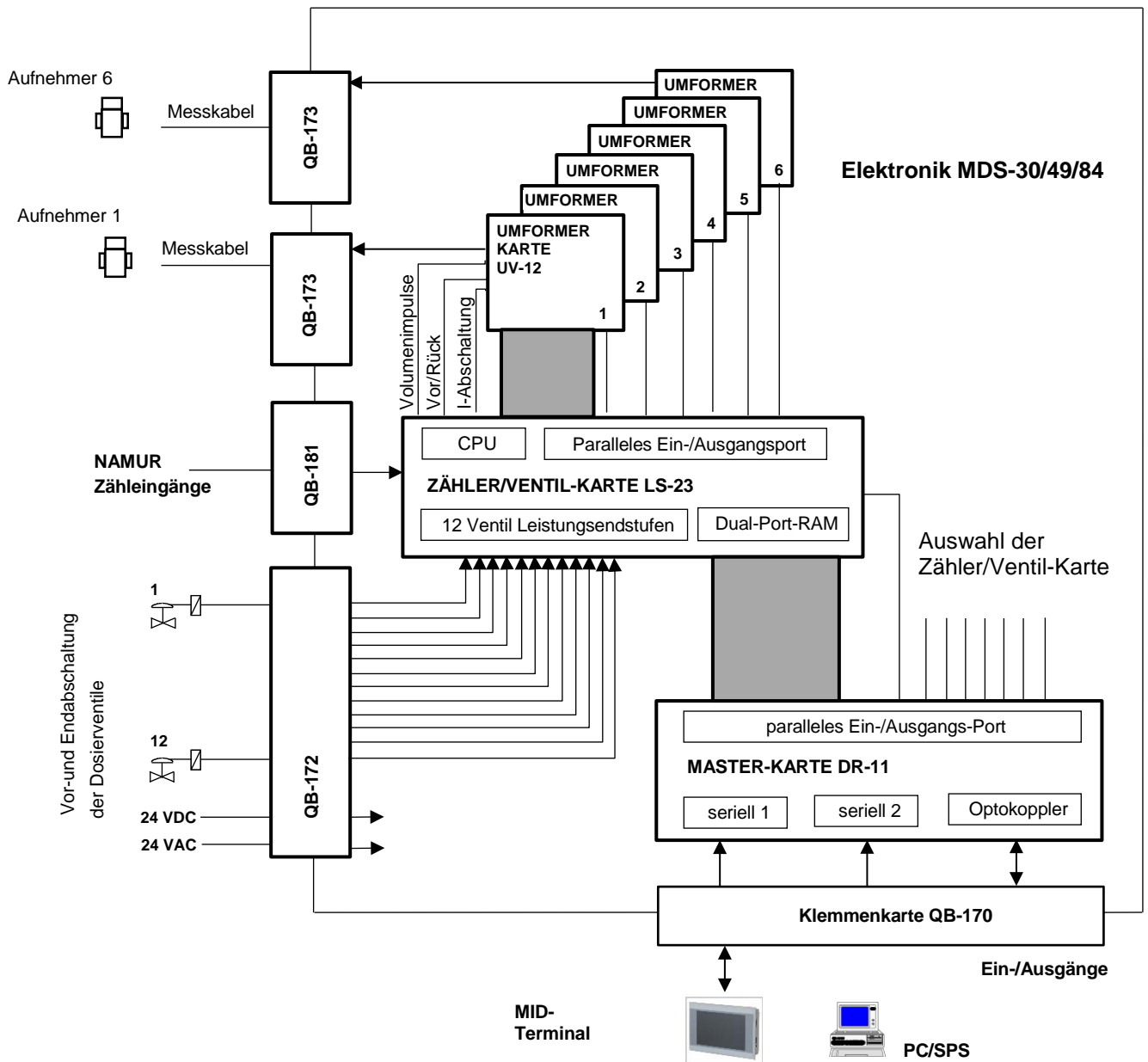
- 7,0"-Geräte: 197 × 122 mm (±1 mm)
- Materialstärke am Einbauausschnitt 2...5 mm



5. Prinzipieller Aufbau einer Dosiereinrichtung

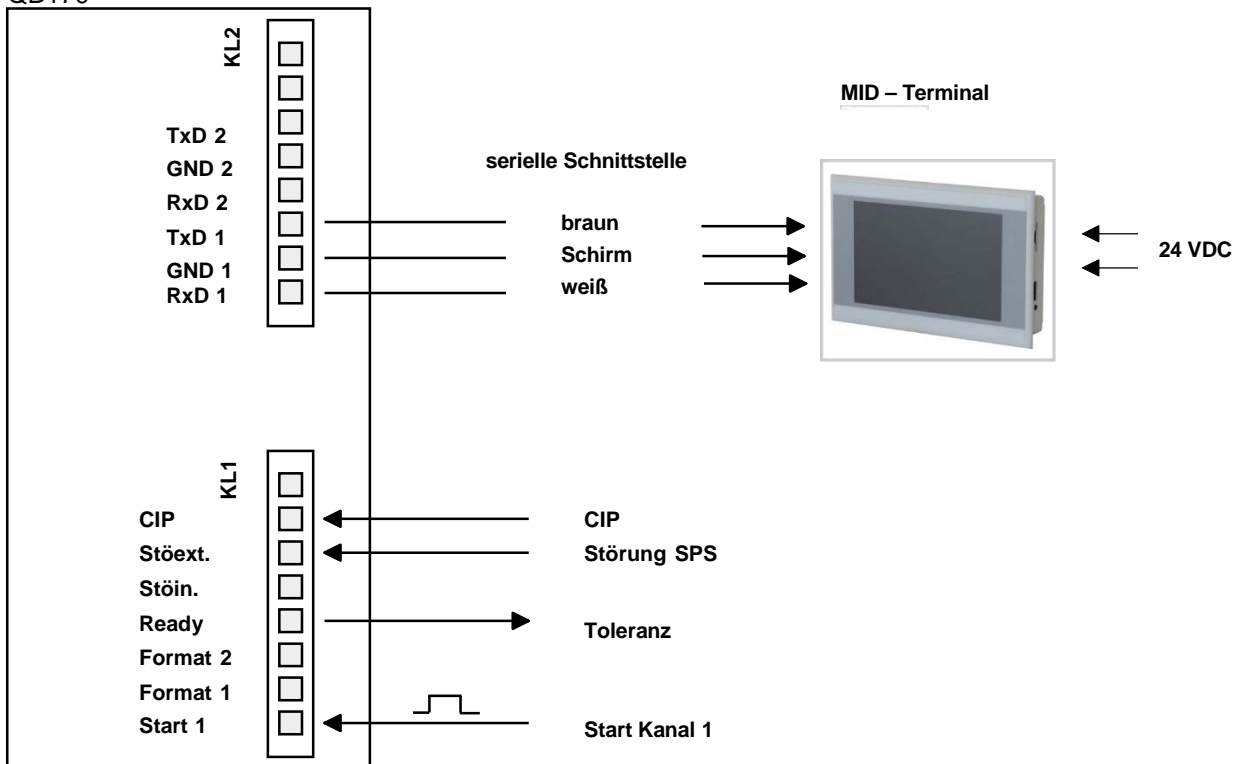
Das Dosiersystem MID-MDS besteht aus folgenden Komponenten:

- Magnetisch-Induktive DurchflussmesserBaureiheMID
- Umformerkarte Typ UV- 12
- Zähler- und Ventil- Karte Typ LS- 23
- Masterkarte Typ DR- 11
- MID - Dosierterminal



6. Anschluss

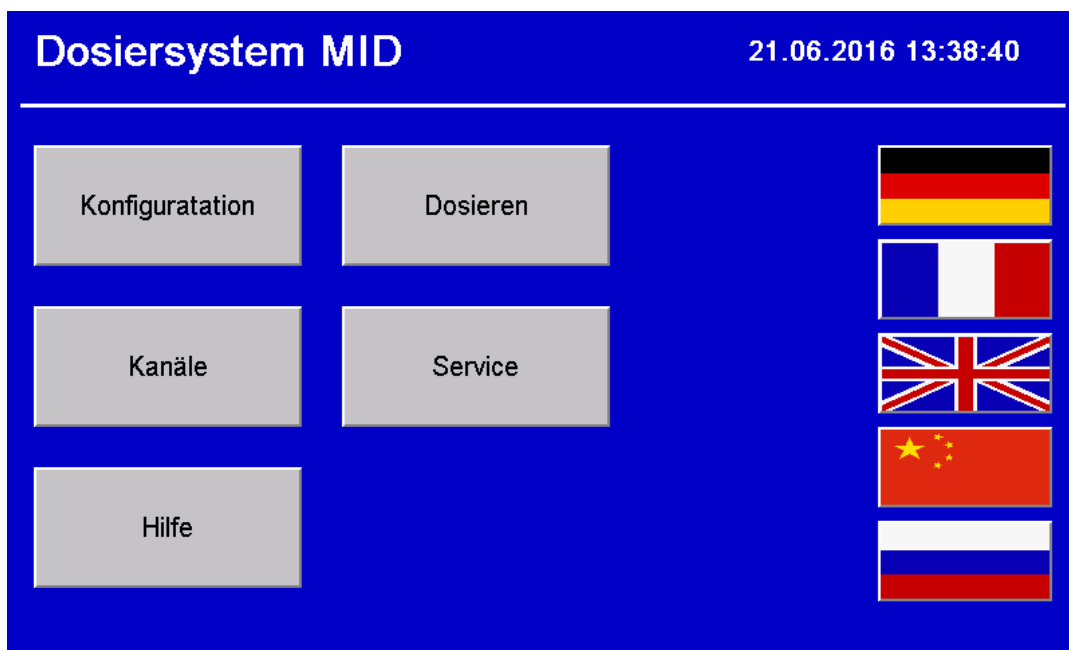
Anschlussklemmen an der MID/MDS
QB170



7. Bedienungsanleitung

Gerät einschalten: Legen Sie Netzspannung an (24 VDC).
Gerät ausschalten: Machen Sie das Gerät spannungslos.

Nachdem das Gerät gebootet hat erscheint das Hauptmenü:



Hier kann die Systemsprache ausgewählt werden.

7.1 Konfiguration

Unter dem Menüpunkt „Konfiguration“ lassen sich folgende Parameter einstellen:

Anzahl der Füller: 1-12

Überlaufmengenkorrektur: ein / aus

Maximale Dosierzeit: 0: Parameter inaktiv
1-65535: Zeit in Millisekunden

Ventil B öffnet/schließt bei:
die Einstellung ist nur für die 2-Stufige Abschaltung relevant.
Sind beide Werte auf 0% eingestellt so ist die Einstellung inaktiv.

Toleranz:
Wert in Promille, die Werte von 0 bis 255 sind zulässig. Damit lässt sich der Sammelausgang für Toleranz konfigurieren. Ist die Abweichung des Ist-Wertes von dem Soll-Wert größer als die angegebene Toleranz wird für die Dauer der nächsten Abfüllung der Toleranzausgang aktiviert.

Einheitenanzeige:
Wahl der Einheiten, [g] und [imp/g] für Coriolis-Massenmesser oder [ml] und [imp/ml] für sonstige Zählerarten, hat **keine** funktionale Auswirkung.

Ventilmaske:
Jeder Kanal kann entweder als aktiv (grün) oder inaktiv (grau) konfiguriert werden.

Hier auf dem Bild sind 6 Kanäle vorgegeben, wobei nur 1-2 und 5-6 aktiv sind.

Beim Verlassen der Maske mit der Taste „Zurück“ werden die eingestellten Parameter gespeichert und zum MDS übertragen. Ein „Bitte warten...“ Fenster erscheint für kurze Zeit.

7.2 Kanäle

Der Untermenüpunkt „Kanäle“ besteht aus zwei Visualisierungsmasken, für die Kanäle 1 bis 6 und 7 bis 12. Die Taste zum Umschalten befindet sich unten rechts.

In der Maske wird jedem Kanal separat ein K-Faktor zugewiesen. Nach der Eingabe des Wertes für Kanal 1 erscheint die Abfrage, ob dieser Wert für alle Kanäle übernommen werden soll.

Die in der Konfiguration-Maske als inaktiv eingestellte Kanäle werden hier ausgegraut dargestellt und verfügen über keine Eingabemöglichkeit.

Kanäle				RS-232 Status: Fehler	
Nr.	K-Faktor, [imp/g]	Soll-Wert, [g]	Ref-Wert, [g]	Korrektur	
1	28.293	100.75	0.00000	1.000000	
2	28.293	100.75	0.00000	1.000000	
3	28.293	100.75	0.00000	1.000000	
4	28.293	100.75	0.00000	1.000000	
5	28.293	100.75	0.00000	1.000000	
6	28.293	100.75	0.00000	1.000000	

Zurück Reset 7 - 12

Mit der Eingabe des Referenz – Wertes besteht die Möglichkeit jedem Kanal separat einen Korrektur – Faktor zu zuweisen.

Dabei wird das Ziel verfolgt die abgefüllte Menge zu korrigieren, ohne dabei den Sollwert oder den K-Faktor ändern zu müssen.

Als Erstes nimmt man (z.B. mit einer Kontrollwaage) für einen bestimmten Kanal einen Referenz-Wert auf. Den aufgenommenen Wert trägt man in das entsprechende Feld ein:

Kanäle				RS-232 Status: Fehler	
Nr.	K-Faktor, [imp/g]	Soll-Wert, [g]	Ref-Wert, [g]	Korrektur	
1	28.293	100.75	0.00000	1.000000	
2	28.293	100.75	101.25000	1.000000	NEU
3	28.293	100.75	0.00000	1.000000	
4	28.293	100.75	0.00000	1.000000	
5	28.293	100.75	0.00000	1.000000	
6	28.293	100.75	0.00000	1.000000	

Zurück Reset 7 - 12

7.3 Dosieren

In der Maske „Dosieren“ besteht die Möglichkeit einen Sollwert einem Kanal zu zuweisen. Nach der Eingabe des Wertes für Kanal 1 erscheint die Abfrage, ob dieser Wert für alle Kanäle übernommen werden soll.

Unten rechts befindet sich der Modi Umschalter, damit lässt sich zwischen „Intern“ und „Extern“ umschalten.

Ist „Intern“ Modus ausgewählt so wird das Dosiersystem von der Taste „RUN“ manuell angesteuert.

Im Modus „Extern“ reagiert das Dosiersystem nur auf den externen Start-Signal.

Dosieren			RS-232 Status:	OK	
Nr.	Soll-Wert, [ml]	Ist-Wert, [ml]	Nr.	Soll-Wert, [ml]	Ist-Wert, [ml]
1	150.0000	150.25	7	0.0000	0.00
2	200.0000	199.98	8	0.0000	0.00
3	190.0000	190.01	9	0.0000	0.00
4	200.0000	200.05	10	0.0000	0.00
5	0.0000	0.00	11	0.0000	0.00
6	0.0000	0.00	12	0.0000	0.00

Zurück **R U N** Extern

7.4 Service

Menüpunkt „Service“ beinhaltet zwei Punkte:

CIP : (Cleaning in Place) und Nullpunktgleich.

Wird CIP aktiviert, so werden nach einer Sicherheitsabfrage alle Ventile geöffnet, bis die CIP-Funktion wieder deaktiviert wird.

Nullpunktgleich ist nur relevant, wenn die MID-Zähler zum Einsatz kommen, siehe entsprechende Doku.